

Feierliche Unterzeichnung eines Freundschaftsvertrages zwischen Rosta & Bad Krozingen

Bad Krozingen, den 19. Juli 2025 – Es gilt das gesprochene Wort.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Morabito mit Delegation,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,
geschätzte Vertreterinnen und Vertreter aus unseren Partnerstädten in Frankreich, der Slowakei und Japan, - namentlich Bürgermeister Audan, Bürgermeister Doi und Bürgermeister Smatana -,
sehr geehrter Senator Christian Klinger,
sehr geehrter Herr Generalkonsul Kenichi Bessho,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,
liebe Mitglieder unseres Vereins Verbindungen International,
liebe Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung,
der frühere Bundeskanzler Konrad Adenauer sagte in seiner Regierungserklärung im Dezember 1954: „Die Einheit Europas war ein Traum von wenigen. Sie wurde eine Hoffnung für viele. Heute ist sie eine Notwendigkeit für uns alle.“ Die heutige feierliche Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages zwischen Bad Krozingen und Rosta ist Ausdruck unseres gemeinsamen politischen Willens, Brücken zu bauen – zwischen unseren Verwaltungen, zwischen unseren Institutionen, aber vor allem auch: zwischen unseren Bürgerinnen und Bürgern. Wir setzen heute ein klares Zeichen in herausfordernden Zeiten – Für Freundschaften in Europa auf lokaler Ebene, für den Dialog über kulturelle und nationale Grenzen hinweg, für eine gelebte Partnerschaft und den demokratischen Austausch zwischen Deutschland und Italien.

• Deutsch-Italienische Freundschaft auf nationaler Ebene

Die deutsch-italienische Freundschaft wurzelt in einer reichen gemeinsamen Geschichte, die weit über diplomatische Beziehungen hinausgeht. Vor genau 70 Jahren, am 20. Dezember 1955, unterzeichneten Deutschland und Italien das Anwerbeabkommen, das den Weg für den Zuzug von Millionen italienischer Gastarbeiter nach Deutschland ebnete. In den 1950er- und 60er-Jahren kamen sie, um beim Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft mitzuwirken – und sie brachten nicht nur ihre Arbeitskraft, sondern auch ihre Kultur, ihre Sprache, ihre Familien und ihre Lebensfreude mit. Sie wurden zu Brückenbauern zwischen unseren Ländern und zu lebendigen Symbolen einer europäischen Freundschaft, die aus gemeinsamer Arbeit,

Festrede von Oberbürgermeister Volker Kieber

Stand: 01. Juli 2025

gegenseitigem Respekt und einem tiefen menschlichen Miteinander gewachsen ist. Aktuell stehen die Europäische Union und insbesondere auch Deutschland vor einer harten Bewährungsprobe – Der Krieg in der Ukraine, die Auseinandersetzungen im Nahen Osten, stagnierendes Wirtschaftswachstum oder auch das veränderte Selbstverständnis der Vereinigten Staaten in der Internationalen Staatengemeinschaft sind nur einige wenige Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Gleichzeitig gilt es, den Klimaschutz weiter konsequent voranzubringen und unsere Demokratie vor Extremismus schützen. Für mich ist klar, dass es zur Lösung all dieser Herausforderungen ein geeintes Europa braucht. Als Oberbürgermeister ist für mich klar: Unsere Beziehungen in Europa beginnen im Kleinen, im Alltäglichen. Die persönlichen Begegnungen im normalen Leben, vor Ort, bilden die Grundlage für echtes gegenseitiges Verständnis und ein gelebtes Europa.

Auch für mich persönlich ist dieser Tag etwas ganz Besonderes. Bad Krozingen pflegt seit fast 40 Jahren lebendige Städtepartnerschaften – mit Gréoux-les-Bains und Esparron-de-Verdon in Frankreich, mit Taketa und Naori in Japan sowie mit Bojnice in der Slowakei. Nach über 20 Jahren als Bürgermeister und Oberbürgermeister ist dies für mich die erste Unterzeichnung eines Freundschaftsvertrags – ein Moment, der mich sehr freut und den ich als Zeichen unserer anhaltenden Verbundenheit betrachte.

• Rückblick, wie es zum Freundschaftsvertrag gekommen ist

Lassen Sie mich diese feierliche Zeremonie zum Anlass nehmen, um Ihnen kurz zu skizzieren, wie es zum gemeinsamen Wunsch nach einem Freundschaftsvertrag zwischen Rosta und Bad Krozingen gekommen ist.

Wie Sie vielleicht wissen, meine sehr geehrten Damen und Herren, unterhält die italienische Gemeinde Rosta bereits seit über 20 Jahren eine vertrauensvolle Städtepartnerschaft mit Bojnice in der Slowakei. Auch Bad Krozingen unterhält seit mehreren Jahrzehnten eine enge Freundschaft mit Bojnice, die im Juli 2011 ebenfalls in einer Städtepartnerschaft mündete. Im kommenden Jahr feiern wir bereits das 15-jährige Jubiläum – auf das ich mich schon heute freue.

Seit Bad Krozingen Beziehungen zu Bojnice pflegt – einem der ältesten Heilbäder der Slowakei – kam es immer wieder zu Begegnungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern aus Bad Krozingen und Rosta. So war Bürgermeister Morabito auch im Jahr 2022 zur Verleihung der Europafahne des Europarates und unseres 10-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum mit Bojnice in Bad Krozingen.

Diese vielfältigen Begegnungen und der vertrauensvolle Austausch führten schließlich dazu, dass ich als Oberbürgermeister gemeinsam mit meinem Stellvertreter, Jörg Becker, sowie einer kleinen Delegation Rosta im Oktober 2024 besuchte. Anlass war das 20-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Rosta und Bojnice.

Im Rahmen unseres 4-tägigen Austauschs, an welchem auch mein erster ehrenamtlicher Stellvertreter, Jörg Becker, meine Stellvertreterin im Vorstand unseres Vereins Verbindungen International Bad Krozingen, Monika Steiert, sowie auch die badische Weinkönigin, Lucia Winterhalter, teilgenommen haben, stellten wir fest, wie viel wir miteinander teilen. Diese Verbindung, gewachsen aus persönlicher Begegnung, kulturellem Austausch und dem gemeinsamen Willen zur Verständigung möchten wir heute im Beisein von Ihnen allen, meine sehr geehrten Damen und Herren, durch diesen Freundschaftsvertrag offiziell besiegeln. Viva l'amicizia italo-tedesca! Es lebe die deutsch-italienische Freundschaft!